

ZUR VERANSTALTUNG

Das erfolgreiche Kolloquium des Instituts für Technische Logistik und Arbeitssysteme wird auch im Jahr 2015 fortgeführt. Vertretern von Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen bietet unser Forum für angewandte Wissenschaft die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch. Neben Fachvorträgen hat sich unsere Veranstaltung als Plattform bewährt, vielfältige Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Im Fokus dieses Treffens werden Präsentationen und Diskussionen insbesondere von Praxispartnern zu Themen der Logistik und der Arbeitswissenschaft, auch mit Blick auf die Bedeutung der Industrie 4.0, stehen. Im Live-Versuch können Sie Anwendungen der virtuellen Realität selbst erleben. Zudem wird mit einem Beitrag zur aktuellen REFA-Grundausbildung der 80. Geburtstag von Herrn Professor Eberhard Kruppe gewürdigt.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Forum am 5. Februar 2015 im Hygiene-Museum Dresden zu besuchen.

Für ein informelles Abendessen reservieren wir traditionsgemäß am Vorabend in einem Restaurant ausreichend Plätze. Hierzu laden wir Sie ebenfalls herzlichst ein und bitten bei Teilnahme um Vermerk auf der Anmeldung.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme
Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt
Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

VERANSTALTER

GWT-TUD GmbH

AKTUELLE INFORMATIONEN UND ANFAHRTSSKIZZE

<http://ftla.mw.tu-dresden.de/2015>



KOSTEN

Die Tagungsgebühr beträgt netto 150 €. Für jede weitere Anmeldung der gleichen Institution, für Referenten und Hochschulangehörige beträgt die Gebühr netto 75 €.

Darin enthalten sind die Teilnahme am Forum, Mittagsbuffet und Pausenerfrischungen sowie der Tagungsband.

TAGUNGSORT UND KONTAKT

Tagungsort: Deutsches Hygiene-Museum
Seminargebäude, Marta-Fraenkel-Saal
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Organisation: Dipl.-Wi.-Ing. Sebastian Rank
Tel.: 0351 463-33289
E-Mail: sebastian.rank@tu-dresden.de

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter <http://ftla.mw.tu-dresden.de/2015>.

Alternativ können Sie sich per Fax anmelden. Dazu senden Sie bitte folgenden Abschnitt an die Fax Nummer **0351 463-35499**.

Ich melde mich an zum „Forum Technische Logistik und Arbeitssysteme 2015“ am 05. 02. 2015.

Titel/Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:



FORUM TECHNISCHE LOGISTIK UND ARBEITSSYSTEME 2015

5. FEBRUAR 2015

Marta-Fraenkel-Saal
– Deutsches Hygiene-Museum –



PROGRAMM 04.02.2015

19:00 Abendessen in den Wenzel Prager Bierstuben in Dresden

In lockerer Atmosphäre findet ein Abendessen in den Wenzel Prager Bierstuben statt. Reserviert ist das Herrenzimmer. Die Adresse der Lokalität lautet Königstraße 1 in 01097 Dresden.

PROGRAMM 05.02.2015

08:15 Anmeldung

08:55 Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt

09:00 Logistik und die vierte Industrielle Revolution

Prof. Dr. Michael ten Hompel (Fraunhofer IML)

„Es ist die Aufgabe der Logistik, Waren und Güter vernünftig zu bewegen.“ In Zeiten von eCommerce und Mass Customization wird die Logistik hierzu eine aktive Rolle bei der Entwicklung geeigneter Technologien und Strategien übernehmen müssen. Diese betrifft Deutschland als amtierenden Logistikweltmeister in besonderer Weise. Der Beitrag widmet sich den Fragestellungen, welche Technologien sinnvoller Weise zu entwickeln sind und wie sich Logistik und Produktion im Zeichen der vierten Industriellen Revolution verändern werden.

09:30 Logistische Herausforderungen beim Aufbau der weltweit ersten 300 mm Pilotlinie für Leistungshalbleiter

Dr. Gernar Schneider (Infineon Technologies AG)

Der Einsatz von Leistungshalbleitern in unserem täglichen Leben hat steigende Bedeutung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz, der Sicherheit im Auto und in der Datenverarbeitung. Infineon Dresden baut in seinem Halbleiterwerk Dresden die weltweit erste automatisierte Hochvolumenproduktion basierend auf 300 mm Wafern. Der Beitrag gibt eine Übersicht über die größten Herausforderungen an die Logistik und die Automatisierung für die Pilotlinien.

10:00 FuturePack '20 – Entwicklung einer Perspektivgeneration von Verpackungsmaschinen

Ulli Jensen (J+P Maschinenbau GmbH)

Verpackungsanlagen müssen nicht nur funktionieren – Alleinstellungsmerkmale wie Design und zukunftsorien-

tierte Bedienkonzepte gewinnen einen immer höheren Stellenwert. Diese auf perspektivische Erfordernisse ausgerichtete Maschinengeneration verlangt das in Fragestellungen derzeitiger Maschinenkonzepte und technisch-konstruktiver Lösungen. Der Vortrag zeigt diesbezüglich den aktuellen Wissensstand, derzeitige Schwachstellen und neue Methoden der Produktentwicklung. Interdisziplinarität, arbeitswissenschaftliche Prinzipien und digitale Ergonomiewerkzeuge werden dazu beleuchtet.

10:30 Kaffeepause

11:00 Belieferungsrechnung am Beispiel von Daimler

Dr. Martin Daferner (Daimler AG)

Es wird ein analytisches Verfahren vorgestellt zur Einsatzplanung und Auslegung von Routenzügen im Bereich Automotive unter dem Aspekt einer termingerechten, abrissfreien Teilebereitstellung an einer Vielzahl von Arbeitsplätzen. Die Betrachtungen umfassen sowohl die Ermittlung der erforderlichen Transportkapazität als auch die Dimensionierung der Pufferkapazität an den Bedarfsorten für eine kurzzeitige Zwischenlagerung der Bauteile. Das Verfahren ermöglicht eine maximale Auslastung der Ressourcen bei minimalen Materialbeständen am Band.

11:30 REFA-Methodenlehre – Baustein moderner Arbeitsgestaltung

Prof. Dr.-Ing. Torsten Merkel (Westfälische Hochschule Zwickau)

Im Zeitalter selbstbestimmter und beteiligungsorientierter Arbeitsformen, dem Einsatz vernetzter Informationslösungen und dem Internet der Dinge fragt sich mancher, ob die REFA-Methodenlehre für die aktuelle Arbeitsgestaltung überhaupt noch eine Rolle spielt. Ziel des Beitrages ist es genau diese Frage an ausgewählten Beispielsituationen zu beantworten.

12:00 Laudatio zu Ehren von Prof. Eberhard Kruppe

Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

12:15 Mittagspause

12:15 Live-Demo: Head Mounted Displays

Das Live-Erleben ist bis 15:00 Uhr möglich

13:30 Richtlinienreihe VDI 4494 – Outsourcing am Beispiel der Kontraktlogistik

Frank Schneidereit (VDI GPL/Logistik Realisierung)

Outsourcing-Projekte stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Nicht selten scheitern Vorhaben z. B. auf-

grund von Schwachstellen in der Vertragsgestaltung oder mangelndem Projektmanagement. Die Richtlinienreihe VDI 4494 gibt für beide Parteien eines Kontraktlogistikprojektes einen Überblick und Instruktionen, wie den Herausforderungen Herr zu werden ist. Der Beitrag stellt die Richtlinienreihe VDI 4494 vor und wird durch Erfahrungen in deren Handhabung ergänzt – der Referent war einer der Leiter des Richtlinienenteams.

14:00 Rapid-Poster-Session

Moderator: Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt

Im Zwei-Minutentakt werden von den Mitarbeitern des Instituts für Technische Logistik und Arbeitssysteme aktuelle Forschungsarbeiten und Kooperationsprojekte vorgestellt. Die Posterarbeiten sind während der gesamten Veranstaltung im Konferenzsaal ausgestellt.

14:30 Kaffeepause

15:00 Internationalisierung effizienter Logistiknetzwerke als Basis für dynamisches Wachstum

Dr. Nils Klein (zooplus AG)

Durch den Aufbau eines internationalen Logistiknetzwerks will die zooplus AG ihre Position als führender Online-Pure-Player für Tierbedarf in Europa weiter stärken. Die Logistik ist dabei eine der Kernfunktionen des Unternehmens. Sie muss auf der einen Seite das dynamische Unternehmenswachstum ermöglichen und gleichzeitig durch effiziente Prozesse nachhaltig die Profitabilität sichern. Neben der reinen Bereitstellung der erforderlichen Logistikstrukturen kommt daher der Steuerung des entstehenden Netzwerks entscheidende Bedeutung zu.

15:30 Industrie 4.0 – Der Anfang der menschenleeren Fabrik?

Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

Industrie 4.0 ist in aller Munde. Geht nun alles von selbst, weil die Cyber-Physischen-Systeme untereinander kommunizieren? Gibt es eine menschenleere Fabrik, arbeiten Menschen mit Robotern eng zusammen oder gibt es nur noch Überwachungstätigkeiten? Welche Belastungen der Beschäftigten ergeben sich und welche Kompetenzen zum Umgang mit diesen Systemen sind hier notwendig? Erkenntnisse der sozio-technischen Systemgestaltung werden vorgestellt.

16:00 Schlusswort